Limburger Anzeiger

Zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

(Limburger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Grideint taglich

mit Ansnehme ber Sonn- und Beiertage Bu Enbe jeber Boche eine Beiloge. Commer- und Benterfahrpian je nach Jufraftraten. Banbfalenber um bie Jahrenmenbe.

Berantwortl. Rebafteur 3. Bubl, Drud und Berlag von Morig Bagner Ba. Schlind'icher Berlag u. Buchbruderei in Bim bueg (Labn) Ferniprecher Rr. 82,

Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Benugspreist 2 Worf 40 Ofg.

Rummer 75

Limburg, Samstag ben 30. Marg 1918

81. Jahrgang

70000 Engländer gefangen, 1100 Geschütze

Die Urmce Des bentichen Rronpringen in Montdidier.

Große's Saurtquartier, 28. Marg. (28.2.8. Mmtlid.)

Beftliger Rriegsicauplas. Muf ben Echlachtfelbern in Frantreich führte ber Englanber erneut friiche, aus anderen Fronten berangezogene Divilionen unferen Truppen entgegen.

Rorbweitlich von Bapaume warfen wir ben Teind aus alten Trichterstellungen auf Burquon und Sebuterne. Dit besonderer Zähigfeit tampfe ber Jeind vergeblich um die Wiedereroberung von Albert. Starte, von Bangerwagen begleitete Angriffe brachen an ben Sangen ber ber Stadt weftlide vorgelagerten Soben blutig gujammen.

Endlich von ber Comme bahnten fich unfere Divilichen Stellungen und warfen Emgfender und Frangofen in bas feit dem Jahr 1914 vom Rrieg unberührt gebliebene Gebiet Franfreidis gurud.

Die fiegreichen Tenppen bes bentichen Rronpringen haben in unaufhaltsamem Angriff von Gt. Quentin über bie Somme bie fejablichen Stellungen 60 Rifometer tief ein-gestoffen. Gie brangen gestern bis Bierrepont por und haben

Unfere Berlufte halten fich in normalen Gren-Un einzelnen Brennpuntten find fie fdmerer. Die 3abl ber Leichtverwundeten wird auf 60 bis 70 vom Sundert aller Berlufte geichatt.

Un ber lothringild en Front nahmen ble Artilletampfe an Starte gu.

Rittmeifter Freiherr von Ridthofen errang feinen

72. und 73. Luftfieg. Bon ben anderen Rriegsschauplagen nichts neues. Der erste Generalquartiermeister: Lubenborff.

Ginbruch in Die englischen Stellungen an Der Scarpe.

Erohes Sauptquartier, 29. Marg. (28.I.B. Untlid.)

Belliger Rriegsichauplas. In ortliden Rampfen gu beiben Seiten ber Gcarpe braden mir in die vorderften englifden Stels lungen ein und machten mehrere Zaufend Ge-

Bei und nördlich von Albert fette ber Englander erfolg-loje und verluftreiche Gegenangriffe fort. Zwischen Somme und Avre griffen wir erneut an. Aus alten Stellungen und tapfer verteidigten Dorfern warfen wir ben Geind über Barinjee-Bancourt und Breilier nach Beiten weiten gurud.

Gegen einzelne Abidmitte unierer neuen Gront gwijden Montbidier und Ronon führte ber Frangofe mehrfach beftige Gegenangriffe. Gie icheiterten unter ichweren Ber-

Die bisher feitgestellte Beute feit Beginn ber Echlacht beträgt: 70 000 Gefangene, 1100 Gefchitze. Die Armee bes Generals Sutier brachte bavon allein 40 000 Gefangene und 600 Gefcute ein.

Un ber lothringifden Gront hielt geftergerte Teuertatigfeit an. Rittmeifter Grhr. D. Richthofen errang feinen 74.

Bon ben anderen Rriegsschauplagen nichts neues. Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Gin ruhiger Tag an ber Comme. Berlin, 29. Mars, abends. (B.I.B. Amtlich.) Auf bem Schlachtfelde nordlich ber Somme rufiger Tag. Erfolgreiche Rampfe gwifden Somme und

Granttireurwefen in Albert.

In Albert hat Die Zivilbevölferung meuchenmör-berifche Anschläge gegen die beutichen Truppen verübt. Run erleidet die Stadt unter bem ichweren Artilleriefeuer ber Englander bie gerechte Strafe fur ihr vollferrechtswidriges Berhalten.

Oftermorgen.

Die Rraft bes herrn weht burch bie Lande wie Jugendhauch, o latt fie ein! Berreift wie Simson eure Bande und wie ein Abler sollt ihr sein. Was durr war, grunt im Wehn ber Lufte, jung wird das Alte fern und nah, ber Dbem Gottes fprengt bie Grufte - wacht auf! ber Oftertag ift ba.

Lagt une in einem großen, unbedingten Glauben an bas Licht unfern Beg geben und unjere Ausgabe tun und bie Belt und bie Menichen und uns felber anieben!

20 000 Zonnen.

Berlin, 27. Mary (28.I.B. Amtlid.) Unfere Unterjeeboote haben in der Brijden Gee und an ber Dittuite Englands neuerbings 20 000 Bruttoregiftertonnen feindlichen San-Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Die Bedentung ber Groberung bon Montbidier.

Die große Schlacht in Frankreich bat, wie bie "Bofi. Beitung" ichreibt, auch nach bem 24. Marg somohl bei ber Heeresgruppe Deutscher Kronpring genau benjelben Erfolg ju verzeichnen wie zwischen bem 21. und 24. Marg. Bon einem Stillftand bes Rampfhanblungen, ben Schwarzieber bereits vorausioben, tann gar teine Rebe fein. Der Gelanbegewinn ift ber gleiche wie früher. Unfere Eruppen haben im Rorden junachst allbefanntes Rampfgelande mit ben inpificen Erdeinungen ber Beranderungen ber Erboberfläche burchichreiten mulifen. Bom 26. Mars ab waren fie jedoch über das gerriffene Erbreich der Commelampfe hinaus und gewannen unberührten frangofiichen Boben ohne Trichter. Die Eng-lanber haben fich bemubt, die Dorfer niedergubrennen. Trogbem find bie vorhandenen Unterfünfte für uniere Truppen von recht erheblicher Bedeutung jur Erhaltung ber Rampffraft. Die Reile, Die unfere unaufbaltjam vorwartsbrangenben Truppen in Die feindlichen Linien gefrieben baben, entsprechen ben Bahnlinien. Im Guben bei ber Seeresgruppe Deutscher Rronpring lam ben Truppen bas in vorzüglicher Ordnung befindliche Wegeneh febr ju ftatten. Unfere Gifenbahner find in ihrer oft bewährten Tuchtigfeit auch diesmal genau jo tatig wie fruber. Die Bollbabn lauft beute bereits bicht an Bapaume beran. Das erbeutete englische Rleinat ift weiter vorwarts fofort in ber ausgiebigften Beife Benuft worden und fteht fur ben Radifoub gur Berfügung. Die erbeuteten Borrate aller Art tonnen als gang augerorbentlich bezeichnet werben. Die Babl ber Gefangenen und ber erbeuteten Geschute ift ftanbig im Steigen. Die Gegent, Die Die Beeresgruppe Deutscher Rronpring erfampft bat, icheint gerade die Trennungsgegend ber englischen und frangofilden Urmee gu fein. Daraus erflart fich auch, bag auf Diefem Gebiet englische und frangofische Divisionen gugleich in ben Rampf geworfen werben. Die Eroberung von Montbibier ift von ber allergrößten Bebentung. Dort haben unfere Streittrafte bie von ben Amerifanern aufgebaute viergleifige Sauptbabn Baris-Amiens erreicht und unterbrochen. Uniere Stellungen bort tonnen als eine Bebrohung von Baris gelten. Dieje Tatfache muß fich febr balb bei allen Entichlaffen ber gegnerifden Oberften Seeresleitung fühlbar machen. Gie ftellt bie feindlichen Beerführer por eine fehr fdwere Mufgabe. Man fann in biefem Ginn bie Lage ber jur Berfügung ftebenben frangofifchen und englifden Referven icon als fritisch bezeichnen.

Der Raifer über Die Lage.

Der Rriegsberichterftatter bes "Lotolanzeigers", Rosner brahtet vom Gdlachtfelb im Beften unterm 27. Marg unter anderem: Der Raifer trat gu einer furgen felbmagigen Abendtafel herein, Die Conderfarte des Schlachtgebiets in ben Sanden. Seine Augen strablten in frohem und stolzem Glanz. Rach seinem Gruß sagte er: "Meine Herren, die neuen Rachrichten von der Truppe find so überwältigend, und über alles fubne Erwarten gut, daß ich fie Ihnen gleich

por Tifd noch geben will."

Ter Kailer ließ die große Karte, auf die er ielbst die gemeldeten Kampsergebnisse eingezeichnet hatte, aufrecht an die Wand halten und gab dem kleinen Kreise seines militärischen Gesolges in kuzen, plastischen Abschnittsschilderungen ein klares Bild der Lage. Er schloß mit den Worten: "Die Bewegung, die wir nach den harten Jahren des Stellungstampses im Westen erreichen wollten, ist dant der unvergleichslichen Leistungen von Führung und Truppe erzwungen. Wir sind über das Feld der großen Doppelschlacht hinaus und haben die Linien erreicht, die jenseits der Schauplähe des Stellungskrieges der lesten drei Jahre liegen. Die Truppen stehen vor den Toren von Paris."
Beim Abendbrot erhob sich der Kaiser und seerte sein Glas auf das Wohl der Truppe. Der Raifer ließ bie große Rarte, auf die er felbft bie

Berlin, 29. Mirg. (2B.I.B.) Unter ben am 21. Marg erbeuteten englifden Edeiftstuden befand fich auch eine Melbung bes englifden Generalitabs bes britten inglifden Rorps über Die Aus agen zweier lothringifder Ueberlaufer von ber 414. Minenwerfertompagnie, bie in ber Racht daufer von der 414. Dimenwertertompagnie, die in der Racht vom 18. jum 19. März übergelaufen waren. Rach der englischen Meldung verrieten die beiden Ueberläufer den für den 21. März bevorstehenden großen Angriff und die für ihn getroffenen Borbereitungen. Ihr am 19. März in der Frühe begangener Berrat sam zwar zu spät, um dem Feinde noch viel zu helsen, hätte aber verhängnisvoll werden geinde noch viel zu helsen, des Angriffs aus irozudwelchen tonnen, wenn ber Beginn bes Angriffs aus irgendwelchen Grunden batte verichoben werben muffen. Die Ramen ber am 19. Marg gu ben Englandern übergelaufenen Mannichaften ber Minenwerferfompagnie 414 find: Abolf Lent, ge-boren ju Reue Glashutte bei Forbach, ber lette Wohnort Schrenningen Rolonie 100, und Pionier Paul Rabolphe, Geburts und Wohnort Contrict bei Diedenhofen.

Cokaler und vermischter Ceil.

Bimburg, ben 30. Dary 1918.

Musgeidnung. Den nadgenannten Berfonen wurde für die erfolgreichen Berbungen für die Rriegsanleiben bas Berbienittreng für Rriegobilfe verlieben: Lehrer Rafpar 2B olf in Bericau, Burgermeifter und Landwirt Siebert Art ben in Oberbrechen, Bautechnifer Johann Charbt III. in Lahr, Behrer Josef Faxel in Thalbeim, Schreiner Kart Beinrid Presber in Raubeim, Pfarrer Johannes Schermuly in Tornborf, Landesbanfrendant Karl Melsbach in Limburg, Landesbanfrendant Julius Rimbel in Sada-mar, Gegenbuchführer Johann Franz Arthen in Limburg und Sauptlehrer Bhilipp Riebel in Riebergeugheim.

Beforberung. Gahnrich Erich Tehner von hier, Gohn bes herrn Rgl. Dberlandmeffers Tehner, gurgeit Diajor im Gelbe, murbe jum Leutnant beforbert.

Die Erneuerung der Lose jur 4. Rlaffe 11. (237.) Lotterie muß unter Borlage ober Einsendung der Lose 3. Rlaffe spatestens bis Mittwoch, den 3. April, abends 6 Uhr, erfolgen. Auch muffen die Freilose jur 4. Rlaffe, unter Rudgabe der Gewinnlose 3. Rlaffe bis zum vorerwähnten Termin einge-

- Teben, 28. Marg. (Gif. Rreug.) Gabrer Bilb. Stabl von hier wurde mit bem Gijernen Rreug ausgezeichnet.

Ennerid, 28. Darg. (Gif. Rreug.) Dem Landfturmmann Seinrid Schneiber von hier murbe bas Giferne Rreug verlieben.

Riederbrechen, 28. Darg. (Auszeichnung.) Dem Mustetier Rarl Steul und bem Erfagreferviften Rudolf Chupp von hier murbe im Beften das Giferne Rreug ver-

- Oberbrechen, 28. Marg. (Gif. Rreug.) Unteroffigier Lehrer Alfons Chidel von bier, ber gurgeit im Beften fampft , erhielt bas Giferne Rreus.



Sonau, 27. Mary. (Die verlorene Sprace nach Jahren wiebererlangt.) Der 36 Jahre alte, verheiratete Landweltmann Ebuard Ruth aus Langendiebach bei Sanau, von Beruf Landwirt, welcher gleich ju Anfang der Handu, don Beruf Landwirt, welcher gleich zu Anfang bes Krieges einrüden mußte, erlitt an einem beihen Sommertage Ende August des Jahres 1914 bei einem Maricke in Frankreich einen Sonnentich. Bon dieser Zeit an sielen ihm das Geben und Sprechen sehr ichwer; die Stimme war dumpf und beiser. In verschiedenen Lazaretten, wie 3. B. in Widenhaufen und in Marburg, wurde er ärzilich behandelt. Bald stellte sich bei dem bedauernswerten Manne noch ein Reppenichag ein in das er die Spracke nollhandig perfor Rervenichod ein, jo bag er bie Sprache vollftanbig verlor. Da fich nun auch in letter Zeit immer wieber am linten Gul Bunben bilbeten, mußte biefer Buß im Landfrantenbaus gu Sanau amputiert werben; aus ber Rartoje erwacht, tonnte ber Mann fofort wieder laut und beutlich wie früher prechen. Rabeju zweieinhalb Jahre lang war Ruth ber Sprache beraubt gemejen.

Boneobicuftorbuung für Limburg.

Ratbolische Gemeinde.
Ostersonntag, den 31. März 1918.
Im Tom um 6 Uhr Frühmesse, um 8 Uhr 10 Min.
Rindergottesdienst mit Predigt, um 9½ Uhr Pontisitalamt mit Predigt. — Nachmittags 2 Uhr Pontisitalvesper.
In der Stadtfirche um 7, 8 und 11 Uhr hl. Messen, die zweite mit Gesang, lehtere mit Predigt. — Nachmittags 3 Uhr St. Michaelsbruderschaftsandacht.

In ber Sofpitallirde um bund 8 Uhr bi. Dej'en,

lettere mit Bredigt. In ber Cophientapelle des Seppelftifts um 81/2 Rad,mittags 4 Uhr Gelegenheit gur bl. Beichte.

Ditermontag, ben 1. April . 1918. Un ben Bochentagen: Im Dom um 6 Uhr Frühmesse. In ber Stadtlirche um 71/4 und 8 Uhr hl. Messen. In der Hospitallirche um 71/4 Uhr hl. Messe. Lonnerstag, nachm. 5 Uhr Gelegenheit zur hl. Beicht.

Freitag 8 Uhr in ber Stadtfirde Berg Belu-Amt mit altamentali dem Gegen.

Camstag, nachm. 4 Uhr Gelegenheit gur bl. Beicht. Evangelijde Gemeinbe.

Oftersonntag, den 31. Marg 1918. Bormittags 9 Uhr Gottesdienst, Silfsprediger Grün. Borm. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Hilfsprediger Grün. Abends 8 Uhr Gottesdienst, Telan Obenaus. Die Rirchensammiungen find jum Beften ber bilfsbedurftigen Gemeinben bes Ronfiftorialbegirte Biesbaben bestimmt.

Bormittags 9 Uhr Hottesdienst, Defan Obenaus. Bormittags 10 Uhr Gottesdienst, Defan Obenaus.

Tie Amiswoche (Tausen und Trauungen) hat Defan Obenau. — Bucherei, Weiersteinstraße, geöffnet wie sonst. wottesbiennordnung für Runfel.

1. Dftertag, ben 31. Marg 1918. Runtel. Borm. 10 Uhr herr Pfarrer Couff.

Beichte und bl. Abendmahl.

Rirdensammlung für die hilfsbedürftigen Gemeinden. Nachm. 2 Uhr Herr Pfarrer Meyer. 2. Oftertag, ben 1. April 1918. Runtel. Borm. 10 Uhr Herr Pfarrer Meger. Borftellung und Brufung ber Ronfirmanben.

> Amtlicher Ceil. (Nr. 75 vom 30 Mar; 1918)

Ausführungsbestimmungen ju der Befanntmachung Rr. M. 8 1. 18. St. R. M., be: treffend Beichlagnahme, Ent: eignung und Meldepflicht von Ginrichtungsgegenständen bzw. freiwillige Ablieferung auch von anderen Gegenständen aus Rupfer, Stupferlegierungen, Ridel, Mideltegierungen, Mluminium und Binn.

Bom 26. Mary 1918

(Shiuß.)

3u § 15.

Freiwillige Ablieferung.

Die Cammelftellen nehmen außer ben enteigneten Gegenständen auch andere abnlicher Art als freiwillige Abliefe-rung an, soweit fie nicht zur gewerbsmäßigen Beraußerung ober Berarbeitung bestimmt sind. Sauptsächlich tommen bie folgenben Gegenstanbe in Frage:

Albumftanber Afdenbedet und Afdenteller Autogubehörteile, wie Suppen, Gasentwidler, Rotfonter uim.

Babeofen Beididge an Mobeln, Roffern uiw. Bestandteile von Beleuchtungsforpern, Fernrohren, Appa-raten, optischen, phositalischen und ahnlichen Instrumenten Becher aller Art Bierglasbedel, Brierfrugbedel

Bierfaghahne Bieridanffaulen, Bier nohons, Biermarmer, Bierwarmer tanber Bilberrahmen Blumentellet, Blumentellerhalter Blumentopfe ober tubel Bobenfdugbleche vor Defen und Berben Bowlen aus Saushaltungen

Briefbeid werer Brongefiguren Buderftanber Bügelgerate Burftenbleche Dojen aller Art Gierbecher Ginrichtungsgegenftanbe aus Ställen Staneren Eleftrifierapparate Sahnenstangenspigen Flajdentortenauffahe Garbinenftangen mit Saltern und Ringen aus Bohnungen

Gieblannen Gioden von elettriden Rlingeln, Lautemerten uim. Griffe von Dobeln, Rlavieren, Schubtaften uim.

Grammophoniridier und Mrme Gurthalter, Gurtilemmen an Rolladen uim.

Jarbinieren Infunbierbuchien Raffeelannen Raffeemajdinen

Raminumfleibungen Raminvorfeger und Feuergeichirt bagu

Rartenicalen, Rartenprejen Rlingeljuge und Rlingelfnopfe Rollettenbuchien Rudenplatten

Casbahne aus Wohnungen

Rronen, Lampen, Leuchter: Teile aus Rupfer und Melling; ba alle aus anderem Metall bestebenben Stude por ber Ablieferung entfernt merben muffen.

Litoriervice Mebaillen Menagen Meiferbante Wildlannen

Munitionoutenfillen aus Meffing, wie Bulvermaße, Rugelfeber, Edrotfüller, Bundfutdengangen, Umborbler uim.

Rippes adjen Motenständer Obitmeffer, Obitmefferftanber

Obfifdalen. Dienrobrabidlugringe Dienvorfeger und Geuergeschirt bagu

Mätten

Porfierenftangen mit Saltern und Ringen aus Bohnungen Rafferfervice

Reinigungsbedel an Defen uim. Ringe zu Garbinen, Borbangen, Bortieren uim. Rollen von Betten, Tijden uim. mit Meffingringen bagu

Schab!nen zum Baichezeichnen Schalen und Gaulen von Tafel. Gaulen und Sangewagen Schallbecher von Orgeln, Orcheftrien ufw. Edienen an Treppen

Edilber, Ramen., Firmen- und Bezeichnungsichilber Cd littengelaute Schluffel, Schluffelleiften

Edreibzeuggarnituren, Chaufeln aller Urt, & B. Rrumelichippen Gelbitidanter Gerviettenringe Gignalpfeifen

Sparbudien. Spielteller Epielmaren | Spudnapfe. Ctaubfauger Bubeborteile Stiefelinechte

Streichholgftanber Stufenvorftogidienen Lafelauffage, Tafelgeid irre Taffen und Unterfate bagu

Teetannen, Teemaidinen Teller aller Art Thermometer-Stanber Tintenfaffer Tijdgloden

Tortenfdaufeln, Trichter Tritte und Trittbretter von Gubrwerten Turidlieger Ubrgebäufe, Ubrgewichte, Uhrichluffel

Unterfage für Flafden, Rruge, Glafer Berbampferichalen

Borgangftangen mit Faltern und Ringen aus Bohnungen Bogebalten von Gaulen- und Sangewagen Banbteller Bafferbahne aus Bohnungen

Beintühler Rabnitochergeftelle Biergegenstänbe Bigarrenabidneiber Bigarrenablagen Zigarrenangunber Buderbofen, Budergangen.

Bir bie freiwillig abgelieferten Gegenftanbe werben bie Breife bes § 10 ber Belanntmadung gegabit.

Comeit die Gegenstanbe bereits burch biefe ober frubere Belanntmachungen enteignet find, besteht eine Ablieferungs-pflicht; für sie werben bie Breife ber betreffenben Belanntmadung gezahlt.

aus Binn nad ber Befanntmadung M. 1/2. 17. R.R. A. ablieferungspflichtig. Gegenstande Diefer Art, Die obne be-fondere beborbliche Genehmigung gurudbehalten find, werden bemnacht zwangsweise eingezogen. Bis auf weiteres werben auch bieje noch zu ben im § 17 ber Befanntmachung genannten Breifen angenommen.

Gur Eegenstande, welche nicht enteignet find und frei-willig abgeliefert werben, ift eine Forderung über bie feitgefesten Uebernahmepreife binaus, alfo auch eine Inaufprudnahme bes Reichsichiedsgerichts für Kriegswirtichaft ausge-

Зи § 16.

Unfragen und Untrage

Bebe Berfon tann an ben bierunter bezeichneten Stellen mundlich Auslunft über biefe Belanntmachung erhalten, insbesondere inwieweit Segenstande unter bie Befanntmadjung fallen, wo und wann fie abgeliefert werben muffen, inwiefern auf Erfagbeicaffung zu rechnen ift, und auf welche Weife fich ber etwa notige Ausbau bewertstelligen lagt.

Alle idriftliden Anfragen und Antrage, Die bie por ftebende Belanntmachung betreffen, find an Die unterfertigte Behorbe gu richten und mit ber Bezeichnung "Betrifft Ginriditungsgegenstände" ju verfeben und burfen andere Ange-

Beratungs-, Silfsfammel- und 3ahlftellen.

Die Gemeindebehorben im Rreife Limburg (Lahn) außer Limburg - werben als Silfssammelftellen bestimmt. Sie nehmen bie abgelieferten Wegenstande jederzeit in Empfang und verwahren fie. Die Silfssammelftellen erteilen auch jeberzeit auf mundliche Anfragen ausreichende Beratung. Gie führen nach naberer Anweisung Die angenommenen Metalle an bie unterzeichnete Beborbe ab und fibermitteln bie von ber letteren geleifteten Zahlungen an bie Ablieferer.

Limburg (Pahn), ben 26. Marg 1918.

Der Borfigende bes Rreisausichuffes.

Mebrfade Anfragen veranlaffen uns, mitguteilen, bag ber Antauf bes Coubfoblenholges in ben Sanden ber Reids-Hünden, Rarlsplat 8 III, liegt, Wir haben bie Gesellfdaft erfucht, fich möglichft balb mit den herren Revier-verwaltern wegen ber Lieferung des holges in Berbindung ju feben. Für Die Staatsforsten find Die Breife durch ben Meinisterialerlas vom 17. Dezember 1917, Gefd. Rr. III 9716, mitgeteilt burd meine Berfügung vom 9. Januar 1918, Br. I. 13. F. 5., festgesett. Es ift anzunehmen, bag ben Gemeinden dieselben Einbeitspreife gezahlt werden.

Biesbaben, ben 18. Mary 1918. Roniglide Regierung, Abteilung für birefte Steuern,

Domanen und Gorften B. Der Regierungsprafibent.

Pr. 1 13 & 633.

Bird ben herren Bürgermeiftern bes Rreifes im Anichluft an die bezügl. Beröffentlichung vom 6. Februar d. 35. im Rreisblatt Rr. 34 zur gefl. Renntnisnahme mitgeteilt. Limburg, den 23. Marz 1918.

Der Borfigende bes Rreisausichuffes.

Befauntmiadung.

Auf Abidnitt Rr. 1 ber Zwirnfarte fann eine Rolle

ober Spule Baumwolinabfaben zu 200 Meter zum Preise von 0,33 Mart in Empfang genommen werden.
Die Serren Bürgermeister bes Areises erjudze ich, vorstehende Belonntmachung sowie die für die einzelnen Gemeinden in Frage tommenden Geschäfte wiederhalt ortsüblich gu veröffentlichen.

Limburg, ben 28. Marg 1918.

Der Borfigenbe ber Rriegswirtichaftsftelle.

Das Rriegsernahrungsamt hat angeordnet, bag für Edlachtrinder ber Rlaffe B unter Wegfall ber bisberigen Preisstufen für alle Tiere biefer Rlaffe obne Rudficht auf Gewicht 80 Mart fur 50 Rilogramm Lebendgewicht ge-

Freffer, Die angefleischt find, werden auch nach Rlaffe B bezahlt. Bei Tieren ber D-Rlaffe wird ber Breis auf ber Sauptsammelftelle in Frantfurt a. Dt. festgestellt. Die Preife für Tiere ber Rlaffe A von 90 M. und Rlaffe C von 55 Mart fur 50 Rilogramm Lebendgewicht bleibt unverandert.

Limburg, ben 23. Mary 1918.

Der Berfigenbe bes Rreisausichuffes.

Die Berren Bliegermeifter bes Rreifes werden hiermit an die punttliche Erledigung meiner Umbrudverfügung vom 7. Ceptember 1916, betr. Einsendung einer Bufammenftellung über erteilte Bezugoicheine ber Beb., Birtund Stridwaren bis lingitens jum 3. f. Dis. erinn.et. Det Termin muß unter allen Umfranben eingehalten werben.

Limburg, ben 30. Mary 1918. Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes. R.A.

Befanntmadung.

Betr .: Sodiftpreis für Badwaren. Auf Grund ber §§ 56 ff. ber Reichsgetreibeordnung für die Ernte 1917 vom 21. Juni 1917 werden für den Rreis Limburg folgende Sochstpreise festgesett:

1. für ein großes Roggenbrot 75 Pfg., 2. für ein Ueines Roggenbrot 60 Pfg., 3. für ein Pfund 94prozentiges Weizenmehl 25 Pfg.

§ 2. Zuwiderhandlungen werben mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Geldstrafen bis zu 50 000 Mart bestraft. Der Berjuch ift strafbar. Reben ber Strafe tann auf Einziehung ber Erzeugniffe erfannt werden, auf Die fich Die strafbare Sandlung bezieht, ohne Unterschied, ob jie bem Tater gehoren ober nicht, soweit fie nicht fur verfallen er tiart sind. Ift eine strafbare Sandlung gewerds oder ge-wohnheitsmäßig begangen, so tann die Strafe auf Gefängnis dis zu fünf Jahren und Geldstrafe dis zu 100 000 Mart erhöht werden. Reben Gefängnis tann auf Berluft der burgerlicen Ehrenrechte erfannt werden.

§ 3. Dieje Befanntmachung tritt mit bem 25. Mar; biejes Jahres in Kraft. Mit diesem Zeitpunkte werden die durch Anordnung des Kreisausschusses vom 1. Rovember 1917, — Kreisblatt Kr. 257 — festgesehten Höchstpreise soweit sie ebengenannte Badwaren und Mehlsorten betreffen, aufge-

Limburg, ben 22. Marg 1918. Det Rreisausichnig bes Rreifes Limburg. 3. B .: D. Borde, Regierungsaffe for.

Die Berren Burgermeister bes Kreises ersuche ich um sofortige ortsübliche Bekanntgabe. Die Ginhaltung ber fest gesehten Preise ist streng ju überwachen.

Limburg, ben 22. Marg 1918. Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes. Um benjenigen Beichnern auf bie

VIII. Ariegsanleihe, die fofortige Lieferung von Studen

wünfden, entgegen gu fommen, find wir bereit, für ben an zeichnenben Betrag Stude ber

Kriegsanleihe fofort abzugeben.

Diefe Stude find mit Binofcheinen per 2. Januar 1919 verfehen, fo daß fich die Berechnung genau wie bei einer Beidnung auf VIII. Rriegsanleihe fiellt. Die Bedingungen ber VI. und VIII. Rriegsanleihe find gleich.

Die Stude find bei famtlichen Landesbankftellen erhältlich und fonnen auch burch alle Sammelftellen ber Naffauifden Sparfaffe bezogen werben.

Der Betrag ber auf biefe Beife abgegebenen VI. Rriegsanleihe wird von uns auf die neue Kriegsanleihe für unfere Rechnung voll gezeichnet.

Direktion der Nallauilden Landesbank.

Kreissparkasse Limburg.

Dindelfider, unter Saftung des Areifes Limburg. Reichsbantgirotonto - Boffchedtonto Rr. 2314 Frantfurt a. Di. Annahmeftellen in famtlichen Areisgemeinden. Fernruf 296.

Munahme von Spareinlagen bei täglicher | Darleben gegen Supotheten. Berginfung.

Gröffnung prbifionefreier Schedtonten in

laufender Rechnung. Munahme bon Weldbepofiten. Bermahrung und Bermaltung bon Bert-

papieren uim. Ginlofung fälliger Binefcheine. Darleben gegen Sinterlegung bon Bert-

Bapieren. Darleben an Gemeinden und Berbande

Uebernahme bon Gnterfteiggelbern. Rredite in lanjenber Rednung.

Zeichnungen auf die 8. Kriegsanleihe

werben foftenfret bei unferer Saupttaffe in Limburg und bei unferen famt: liden örtlichen Unnahmeftellen entgegengenommen. Gollen Buthaben aus Spartaffenbuchern ber Rreis partaffe Limburg jur Beidnung verwendet werben, fo vergidten wir auf die Ginhaltung ber Rundigungefrift, falle die Beidnung bei unferen vorgenannten Beidenungeftellen erfolgt. Die Freigabe ber Spareinlagen erfolgt gum 28 Mars 1918, fodaß fur die Sparer fein Bineverluft entfteht. Gur Darl ben gegen Sinterlegung von Bertpapieren jur Beichnung auf die 8. Rriegeanleihe berechnen mir 51, 0 | Binfen.

Kreissparkaffe des Kreifes Limburg.

Pferdemartt Frankfurt a. M.

am Ditbahnhof

Mittwoch, den 10. April.

Alte Kirichbaum: Möbel, alte geschnitte Schränke, Truben. Bante, Glasichrante, alte Borgellanfiguren gu taufen gejucht.

Ungebote an Beinrich Stein, in Oberbrechen bei Limburg jegl art, Behn. u. Geichafte bans, Billa, Landhans, Dotel, Gafthof, But, Dable, i iduftr. Betriebe uim Buführung anca. 6000 porgemerfte Raufer reis. Intereffenten, insbefondere auch Erifteng. Grundftude f Rriegsbeichabigte b. b. Berlag b. Ber: faufe Martt Angenote an ben Verkaufs-Marki", Frankfurt a. M. elefuch erfolgt foftenlos.

8888888888888888888888

Zeichnungen auf

5% Deutsche Reichsanleihe und 412 % auslosbare Deutsche Reichsshabanweisunden

werden ju Originalbedingungen entgegengenommen.

Bankgeschäft.

Bringt Dienstags (Berktags) entbehr:

liche getragene Aleider

in die AltRleiderflelle gu

gu ben höchften Breifen.

Simon Chlig,

Bloge 23. Telefon 237

Prima

Mittelidnitt, icon tabatbraun

gebeigt, mit bestem Tabak

gemischt, 50 Batete infl. Berpadung Mt. 41.- unfrei

Rachnahme mur an Banbler.

A. Friedrich,

Sferdemenger,

Raufe

15(70

Limburg.

Limburg (Lahn).

֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍

Sametag, ben 30 Marg 1918 von 7 Uhr an

Ofterfountag und Oftermontag bon 3 Uhr an:

nach dem Roman von Hedwig Courths-Mahler.

Eine Militär-Humoreske mit Anna Müller-Lineke und Paul Heidemann

Jugendlichen umter 17 3abren ift ber Gintritt ftrengftens unterfagt.

Eingang wur Neumarft.

Laubenheim bei Daing 23ohuung

von 2-3 Bimmern und Ruche. möglichft mit Eleftrifch und Gas von fleiner Familie per bald ju mieten gefucht.

Schriftliche Angebote unter Rr. 8(70 an bie Expb. b Bl.

Die ftabtifche

am Schlachthof empfiehlt jur gefälligen Benutung Der Bachter Jatob Schughart Brudenvorftabt 3

Das Feldheer braucht dringend Hafer, Heu u. Stroh! Candwirte helft dem Beere!

Zeichnungen

hierauf werden von uns zu den Ausgabebedingungen von jedermann entgegen ge-

Falls dieselben bei uns erfolgen, geben wir sowohl Spareinlagen als auch die mit längerer Kündigungsfrist bei uns angelegten Kapitalien (bei letzteren gegen Vergütung einer mässigen Provision) ohne Einhaltung der vorgeschriebenen Kündigung hierzu frei.

Bei Gewährung von Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren zum Zwecke der Zeichnung berechnen wir 5% Zinsen

E. G. m. b. H.

Altpapier

wird ftete angetauft.

П

I

6(70

Dapierfabrik Ferd Jagenberg & Söhne, Altenkirchen, Wefterwald,

Geldäftshaus-Derkauf!

Borderhaus mit 2 hintergebanden, hofraum, geräum. Ginfahrt und Garten in guter Geichaftslage in Limburg ift wegen Erfranfung bes Belibers preiswert unter gunftigen Bedingungen Bu berfaufen.

Beft. Anfragen unter B. 3,69 an Die Egped. b. BI.

Di untenftehenden Gifenhandler Limburas haben beichloffen, vom 1. April ab ihre Geschäfte wegen Warenmangel während der Kriegszeit

an Sonn- und Reiertagen gang geichloffen ju halten.

Andreas Diener, Glaser & Schmidt,

Apollo-Theater. Bom 30. 3.—5. 4. 1918.

Der grosse Kulturfilm:

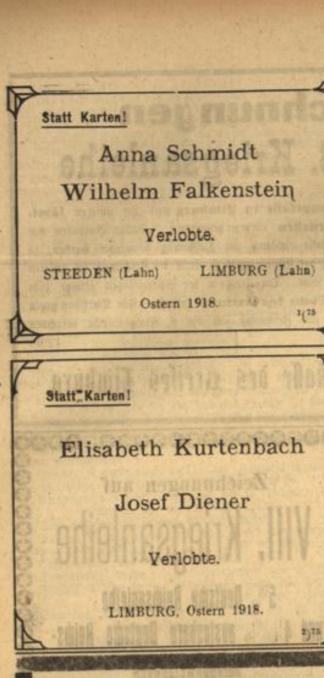
II. Teil von Richard Dewald u G. A Dupont mit Bernd Aldor.

Erhöhte Preise.

Jugenbliche unter 17 Jahren haben feinen Butritt. 10(74

Dienitmadmen in fleinen Daushalt gefucht.

Damen finden dietr hilfsbe' reite Aufnahme. Boft-Brieffed 286, Edef. Rom 4384, Frantfurt a. M. Rab Frantfurterftr. 53, I



Statt jeder bejonderen Mitteilung.

heute mittag 1 Uhr entichlief fanft nach furgem fcmeren Leiden unfere innigft geliebte Mutter, Schwiegermutter, Grofmutter, Schwefter und Cante

Iohanna Heli geb. Saalberg

im Alter von 63 Jahren.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: 3. 8. 92

Moritz Beli.

Limburg, ben 28. Mar; 1918.

Die Beerdigung findet ftatt : Sonntag ben 31. Mary pormittage 11 Uhr.

Belohnung.

Muf ber Begirteftrage Beber- Oberbrechen wurde gwijchen ben Rummerfteinen 0,5 und 0,0 in ber Racht vom 21 jum 22. Darg 32 und in ben folgenden Rachten weitere 7 Bafolt-Schnifteine abgebrochen Demjenigen, ber bie Urheber bee Frevele fo namhaft macht, baß fie gerichtlich belangt werben tonnen, wird eine Belohnung von 100 Mart zugefichert.

Dies, ben 28. Darg 1918.

Landeebauamt.

Zeichnet die achte Kriegsanleihe!

Beichnungen ju ben Musgabe Bedingungen werden bis jum 18. April erbeten und entgegen

. Cahensly,

Bantgeichaft.

Limburg a. b. Lahn, Fernruf Rr. 2.

Areisarbeitsnachweis Limburg a. L. "Balberborffer Gof", Fahrgaffe Rr. 5. Es werben für fofort gefucht :

Dreher, Schloffer, Schmiede, Bacher, Mehger, Schuhmacher, guticher, Hachtwächter, Manrer, Zimmerer, Grbarbeiter, ungelernte und jugendliche Arbeiter für alle Bernfogmeige.

Stellung fuchen: Mehrere Schreiber, die bereits bei Behörden tätig waren.

Allgemeine Ortstrantentaffe des Greifes Limburg.

Dit bem 1. April 1918 tritt für Die Dits glieder unferer Raffe Die obligatorifche

Lamilienverficherung

gemäß \$ 205 ber Reichsversicherungsordnung ins Leben. Rachftehend werden die wichtigften Beftimmungen ber Raffenfagung über biefe Berficherung befannt gegeben (ber vollständige Bortlaut ber Beftimmungen ift in Drud und fann bemnächft von ben Beteiligten auf Berlangen bei und foftenlos bezogen werben):

An die mit den Ditgliedern ftanbig in haudlicher Gemeinichaft und gemeinsamem haushalt lebenden und nach meislich gang ober fiberm egend aus ihrem Arbeitsverbienfte umterhaltenen meber ver ficherungepflichtig noch freiwillig verficherten Familienmitglieber, unb gwar

b) Rinber, einschlieglich Stief. und Aboutiafinder bis gum

wollendeten 15. Lebenejahre, Eltern und Schwiegereltern,

d) Beichmifter bie jum vollendeten 15. Lebenejahre,

die an Stelle der Chefrau den Saushalt führende Tochter, Edwefter ober Schmagerin

wird für bie Douer ihrer Rrantheit, jedoch langftene fur Dreigehn 2Bodjen gemahrt :

1 Rrantenpflege, beftehend in a) freier argtlicher Bebanblung burch Raffenargte, b) Berforgung mit Argnet, c) flameren Beilmitteln bis jum Bochftwerte von brei

Der Anspruch auf Diefe Leiftungen erlifcht jugleich mit dem Berlufte ber Mitgliedicaft bes Familienhauptes und mit bem Mufboren ber bauslichen Gemeinschaft.

2. Wochenhilfe an weber verficherungepflichtig noch freiwillig verficherte Chefrauen ber Raffenmitglieber und gwar: a) ein einmaliger Beitrag ju den Roften ber Entbinbung im Betrage von gebn Dart,

b) ein Stillgelb in Sobe von 50 Big. täglich einichlieglich ber Sonn. und Feiertage, folange fie nachweislich ihre Rengeborenen ftillen und langitens bie gum Ablauf ber achten Wode nach ber Riebertunft

3. Sterbegeld beim Tobe bes weder verficherungepflichtig noch freiwillig verficherten Chegatten ober bes Rinbes eines Raffenmitgliebes und gwar für den Chegatten in Dobe ber Batfte, für ein Rind im Alter bon 2 bis 15 Babren in Dobe von einem Biertel und fur ein Rind unter 2 3ahren in Dobe bon einem Achtel bes fur das Mitglied in § 30 biefer Caumg festgefeuten Sterbegelbes.

§ 31 Mbfan 3 und 4. Der Aniprud auf die Debrleiftungen (b. h. auch auf Familienhilfe!) entftebt erft nach einer Bartegeit bon brei

Monaten nach dem Beitritt

Bufatbeiträge.

Bon ben Mitgliedern mit Familienangeharigen werden Bufanbeitrage erhoben Diefe werden auf 10 (gehn) Bfennig für jeden Aresitetag festgefent. *)

Die Raffenmitglieber baben biefe Bufagbeitrage felbit gu ben in § 48 bezeichneten Babltagen einzugahlen ober toftenlos einaufenben **)

*) Der Beitrag von 10 Pfg. ist von jedem Bersicherten mit Ja-milie ohne Rückficht auf die Kopfgahl seiner Jamilie zu zahlen ! **) Jeber Anspruck auf Krantenpflege und Wochenhilfe erlischt, wenn zwei Monatsbelträge nicht rechtzeitig entrichtet sind.

Diergu bemerten wir noch folgenbes: Mile Mitglieber, auf die § 30 a (fiebe oben) gutrifft, unterfteben ohne weiteres ber Familienverficherung und find gur Entrichtung ber Bufapbeitrage verpflichtet. Die Bufapbeitrage find erftmalig bis fpateftens jum 10. Dai 1918 von ihnen unaufgeforbert ju gahlen. Richt rechtzeitig eingebenbe Bufaubeitrage unterliegen ber zwangsweifen Beitreibung wie bie anderen Raffenbeitrage und fonftige öffentliche Abgaben (Steuern u. bgl.)

Die Bufaybeitrage tonnen auch nach Bereinbarung gwifden den Berficherien und Arbeitgebern bon Letteren gufammen mit den anderen Raffenbeitragen allmonatlich entrichtet merben. Saftbar bleibt jeboch auch bann ber Berficherte.

Bill ein erfranttes Familienmitglied ben Argt in Anipruch nehmen, jo muß ce blejem einen von der Raffe ober beren Bahlfteile auszuhandigenden Buweifungeidein porlegen; ohne biejen Schein tann es freie argtliche Behandlung nicht beanfpruchen. Bur Ausfertigung bes Bumeifungeicheines ift ber Raffe bon dem Antragenben entweber bas Quittungs. buch fiber bie gezahlten Bufabbeitrage ober ein bom Arbeitgeber ausgestellter, auf ben Ramen des Familienhauptes lautenber Rrantenichein als Musmeis porgulegen.

Bebe weitem Anstunft wird an unferen Schaltern ober Babiftellen gern erteilt. Far Rrantheiten, die vor dem 1. April 1918 bereits auf-

getreten find, gelten vorftebenbe Beftimmungen nicht. Limburg, ben 25. Marg 1918.

Der Vorstand.

Bin von Donnerstag den 28. März bis Donnerstag den 4. April verreist. Zahnpraxis Karl Funk.

Erklärung.

Die in bem Bericht im Raffauer Boten wiebergegebenen Meugerungen in der legten Stadtverordnetenfigung von Derichiedenen Geiten, inebefondere Diejenigen bee Stadtverorbneten Derfenrath beranlaffen une gut folgenber Rlarftellung :

Entiprechend bem Borgeben anderer Basmerte, jedoch erft bedeutend ipater ale bie meiften anderen, mußte auch bie hiefige Gasbeleuchtungegefellichaft fich entichließen, ben Breis für bas Leucht- und Rochgas ju erhöben, um die febr ftart geftiegenen Ausgaben für Roblen, Lobne ufm. wenigftene gum

Zeil ausgleichen ju tonnen.

Der Breis betrug für Leucht- und Rochgas 17, jur Motorengas 16 Big. für Antomatengas 20 Big. Er muide erhoht mit Birtung vom 1 10. 17 auf 25 Big. fur Beucht., Rech: und Rraftgas, mabrend er fur Automatengos auf 20 Big. befteben blieb unter Ginführung inbeffen bei leuterem einer Bas. meffermiete von 50 Big. pro Monat. Die Erhöhung beträgt alfo für Leucht: und Rochgas 47%, für Rraft. gas 560 . für Automatengas burchichnuttlich weniger als 100/0-

Bon ber guftanbigen Beborbe, bem herrn Reichstommiffar für Gleftrigitat und Bas, murbe, wie ber Burgerichaft aus ben verichiebenen Befanntmachungen befannt geworden ift, eine Einichrantung bes Gaeverbrauches verlangt Es follte indgefamt eine Berringerung bes Gasverbrauche auf 800 |o ber Menge ergielt werben, Die in bem entiprechenden Beitraum bes Jahres 1916 verbraucht murbe.

Den Bemühungen der Gasbeleuchtungegefellichaft ift es gelungen, bas Bugeftanbnis ju erzielen, bag 90%/o bes vor=

jährigen Berbranche jugelaffen wurden. Um biefe Einichrantung, die durch die Roblen- und Berfebreichmierigfeiten unbedingt notig mar und noch ift, ju ergielen, find bon bem herrn Reichefommiffar fur Gleftrigitat und Bas Bestimmungen berausgegeben worden, die als Berorbnungen bes Bunbeerate begm. ber von biefem eingejesten Behorbe gefitliche Rraft haben und bas Gaswert ebenio wie bie Ronfumenten gu ihrer Beachtung g wingen.

Bon ber Beborde find fodann fur bie Gaswerte Birtrauensleute ernannt worben, die barauf vereibigt wurden,

bağ fie gemäß ben Beft mmungen verfahren.

Durch die Bestimmungen des herrn Reidetemmiffare für Glettrigitat und Bas ift ben Gasmerten begm. ben Bertrauene. lenten folgende Borichrift gemacht: "Die Ueberichreitung bes ben Abnehmern fur ben einzelnen Monat gugeftanbenen Gas. verbranche ift nachbrudlichft gu verhindern. Bei frogdem eintretenbem Dehrverbrauch ift feitens bes Abnehmere an Die Gasanftalt je chm ein Aufgelb von 50 Big gut bezahlen.

Danach ift es junachft unzweifelhaft, bag ber Aufpreis son 50 Bjennig fur jeben Rubifmeter Gas, ben ein Abnehmer in einem bestimmten Beitraum des Jahres 1917/18 mehr perbraucht als 90%, bes Berbrauchs in bem entiprechenben Abidnitt 1916 erheben und bezahlt merben muß ...

Bir fonnen bie Abnehmer hierburch nur nochmals unb bringend erinden, die angeforderten Aufpreife ju gablen, bawir andernfalle gezwungen find, gegen biejenigen, welche bie Bablung verweigern, mit den burch die Berordnung vorgefchriebenen Dagregeln vorzugeben

Anbererfeite machen wir barauf aufmertfam, daß wir uns. im Intereffe ber Abnehmer auch weiterhin wie bisher bemuben, Belagiungen ju vermeiben und bag wir alle nach bent beftebenden Bestimmungen möglichen Erleichterungen burch. führen werben. Dies ift une jeboch nur möglich, wenn junachft auch bie Abnehmer fich ben bestehenden Berordnungen fügen und wenn besondere jeder einzelne fich bemuht, feinen Berbrauch foweit als irgend möglich einzuichranten

Rur baburd fonnen Zwangemagregelen vermieden werben. Cobann machen wir ber Deffentlichfeit noch folgende

Bie fich aus bem Situngebericht ergibt, hat ber Ctabt perorbnete Dertenrath von einer Gastalamitat geiprochen und weiterbin Behauptungen aufgestellt und Bormurfe geaußert, bie nicht unwiberiprochen bleiben fonnen.

Bon einer Gastalamitat tann junadit in Limburg überupt leine Rebe fein. Es ift imferen unablaffigen Bemitbungen vielmehr bigber noch gelungen, eine folche von Limburg fern gu halten. Wie fchwierig bie Rohlenbeschaffung in biefem Jahre gemefen ift und noch ift, weiß geradegu jedermann. Sbenfo ift es fein Geheimnis, daß alle fouft fur einen Betrieb noch erforderlichen Materialien nicht mit ber in Friedenszeiten gewohnten Ginfachbeit ju fichern find. - Wenn es uns tropbem gelungen ift, alles Rotige berangubringen, um ben Betrieb unferes Wertes in einem Musmage aufrechtzuerhalten, bag felbft die aber bas burch die Berordnungen jugeftandene Dag ber Gasentnahme verbrauchten Gasmengen unferen Abnehmern gur Berfagung ftanben, fo berbient bas Anerfennung, nicht aber Angriffe, die geeignet finb, Beunruhigung in bas Bublifum gu tragen und Streitigfeiten gwifden Werf und Abnehmer hervorgurufen.

Bon unhaltbaren Buftano:n ju reben, ficht jemanben nicht an, ber bie Sachlage nicht genunenb fennt und eben erft von einem einseitigen Standpuntt aus unterrichtet worden ift. 3m übrigen hat bas Bertrageverhaltnis 30 ben Stadt und Gaswert mit ber Aufgelbberechnung fur ben Basmehrverbrauch nichts ju tun.

Die meiter burd herrn Dertenrath beliebte Agitation gegen die fraft Wefes erfolgten Beftimmungen einer Beborbe burite ichlieflich auch nicht ju ben Aufgaben geboren, welche jumal in ber jegigen ernften Beit, bem Amte eines Stadtverordneten und Barlomentariers anfteben. -

Limburg, ben 27. Mar; 1918.

6(75

Limburger Gasbeleuchtungs-Gelellichaft.

Landwirtschaftsschule Weilburg a. d. Lahn. Das Sommerhalbjahr beginnt mit ber Reuaufnahme von Schülern am 9. April. Anmelbungen, befonders für bit unterfte Rlaffe, werben halbigft erbeten. Diretter Prof. Dr. Helmkampf.